



Niederschrift 46. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 17.04.2013
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	R. 280 a, Stadthaus

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Hagen Wegewitz SPD

Ausschussmitglieder

Herr Peter Kaminski	DIE LINKE	
Frau Birgit Müller	DIE LINKE	
Herr Till Meyer	SPD	Vertretung für: Herrn Schubert, Mike SPD
Herr Horst Heinzel	CDU	
Herr Andreas Menzel	Bündnis 90/Die Grü- nen	Vertretung für: Herrn Schüler, Peter Bündnis 90/Die Grünen
Herr Stefan Becker	FDP	

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Peter Schultheiß Potsdamer Demokra-
ten

sachkundige Einwohner

Herr Marcel Rosteck	FDP
Herr Torsten Kalweit	CDU
Herr Uwe Stab	SPD
Herr Dr. Reinhard Stark	Seniorenbeirat

Beigeordnete

Herr Burkhard Exner Bürgermeister, Bei-
geordneter

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Mike Schubert	SPD	entschuldigt
Herr Peter Schüler	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Robert Wolff	Bündnis 90/Die Grünen	nicht anwesend
Herr Ingo Korne	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Sascha Krämer	DIE LINKE	nicht anwesend
Frau Hannelore Mehls	Behindertenbeirat	entschuldigt

Schriftführer/in:

Herr Mathias Jeske

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.03.2013 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 20: Sportforum Waldstadt: Umwandlung des Schotterplatzes in Kunstrasen
Vorlage: 12/SVV/0778
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4 Doppelhaushalt der Landeshauptstadt Potsdam 2013/2014
 - 4.1 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2013
Vorlage: 13/SVV/0030
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
 - 4.2 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2013/2014
Vorlage: 13/SVV/0043
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
 - 4.2.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 7: Radverkehrskonzept: Fortschreibung und Erweiterung
Vorlage: 12/SVV/0765
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 4.2.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 9: Lehrer-Vertretungsfonds weiter finanzieren
Vorlage: 12/SVV/0767
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.2.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 13: Herstellung der barrierefreien Innenstadt
Vorlage: 12/SVV/0771
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.2.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 16: Babelsberg und im Potsdamer Norden: Fußballplätze einrichten
Vorlage: 12/SVV/0774
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.3 Benutzungs- und Entgeltordnung der Stadt- und Landesbibliothek
Vorlage: 13/SVV/0189
Oberbürgermeister, Bibliothek
- 4.4 Änderung der Geschäftsordnung - Mehr Transparenz bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen
Vorlage: 12/SVV/0209
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, FDP
- 4.5 Workshop zur Zielfindung
Vorlage: 13/SVV/0117
Fraktion FDP

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Wegewitz begrüßt die Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung und Gäste zur 46. Sitzung des Ausschusses für Finanzen.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.03.2013 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Dr. Wegewitz stellt die Beschlussfähigkeit sowie ordnungsgemäße Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Dr. Wegewitz schlägt vor, den Tagesordnungspunkte 3.2.5 aufgrund eines Rederechtsantrages von Herrn Viehrig vorzuziehen.
Den Tagesordnungspunkt 3.4 möchte er zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen zurück stellen lassen.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 6 JA-Stimmen bestätigt.

Da kein nicht öffentlicher Teil vorliegt, lässt Herr Dr. Wegewitz die Niederschriften des öffentlichen und nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.03.2013 abstimmen.

Da keine Einwände bestehen, werden die Niederschriften mit 5 JA-Stimmen und 2 Stimmenenthaltungen bestätigt.

zu 3 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 20: Sportforum Waldstadt: Umwandlung des Schotterplatzes in Kunstrasen

Vorlage: 12/SVV/0778

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Viehrig nimmt sein Rederecht wahr und bedankt sich bei allen Fraktionen. Er weist nochmals auf die hohe Auslastung des Schotterplatzes und den Bedarf eines Kunstrasenplatzes hin. Er gibt auch zur Kenntnis, dass das Sportforum Waldstadt einer der letzten Schotterplätze ist und die Waldstadt keine Prioritäten genießt wie beispielsweise der Luftschiffhafen oder Babelsberg.

Herr Stab wirbt ebenfalls für die Anbindung von Kindern und Jugendlichen in diesem Sozialraum.

Herr Menzel findet auch, dass der Breitensport immer das Nachsehen hat und stellt einen Änderungsantrag (*der Änderungsantrag stellt einen komplett neuen Antrag dar und wird gesondert an das Büro der Stadtverordnetenversammlung weitergegeben*).

Frau Rademacher erläutert kurz den Sportentwicklungsplan und dass die Umwandlung des Waldstadtforums dort nicht erste Priorität hat.

Herr Becker gibt seine volle Unterstützung zu diesem Projekt, jedoch könne die Reihenfolge nicht missachtet und Mittel umgeschichtet werden. Er findet auch, dass anderen Vereinen zu hohe Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Herr Heinzel findet auch, dass hier Standards geschaffen werden müssen, gerade für eine „Sportstadt Potsdam“.

Herr Exner erläutert die Mittelbindung und dass hier 350 T€ im Raum stehen und weist nochmals auf die Prioritätenliste hin.

Herr Menzel fragt nach den vereinbarten Arbeitsgruppentreffen, welche versprochen wurden.

Frau Rademacher gibt zur Kenntnis, dass derzeit 4 Treffen vorbereitet werden.

Herr Dr. Wegewitz bringt einen Änderungsantrag ein.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

~~Der Schotterplatz im Sportforum Waldstadt ist in einen Kunstrasenplatz /~~

Rasenplatz umzuwandeln.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie im Rahmen der Prioritätenliste die Umwandlung des Schotterplatzes im Sportforum Waldstadt in einen Kunstrasenplatz/Rasenplatz besonders berücksichtigt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 1

zu 4 Doppelhaushalt der Landeshauptstadt Potsdam 2013/2014

**zu 4.1 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2013
Vorlage: 13/SVV/0030**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Herr Exner stellt die Änderungsliste und den Wirtschaftsplan vor und begründet die aufwendigsten Maßnahmen.

Herr Schultheiß fragt nach der Entwicklung der Schulden, da die 200 Mio. € ja überschritten werden.

Herr Exner weist auf die beigefügte Tabelle im Haushaltsplan hin, aus der ersichtlich wird, dass 2013 der Schuldenstand noch unter 200 Mio. € und ab 2014 über 200 Mio. € sein wird.

Frau Müller ist aufgefallen, dass „schon wieder“ so viele Brandschutzmaßnahmen in den Sanierungsplänen aufgeführt sind.

Herr Richter (KIS) begründet das mit den abgeschlossenen Sanierungen der DDR-Objekte und dass jetzt die Bauwerke aus den 90iger Jahren dran sind, zudem wird der Brandschutzkatalog ständig erweitert und aktualisiert.

Herr Dr. Wegewitz betont, dass den Krediten ja auch Anlagenvermögen als Gegenwert entgegensteht.

Herr Exner bejaht dies, jedoch wächst auch zusätzlich der Ergebnishaushalt durch beispielsweise höheren Abschreibungsaufwand und steigende Mieten.

Herr Heinzel möchte wissen, ob an der Turnhalle in der Kurfürstenstraße auch ein Sportplatz auf der Torflinse entsteht.

Herr Richter erläutert kurz die Maßnahme und dass dort neben der Turnhalle auch Laufbahnen und Außensportanlagen entstehen.

Herr Heinzel möchte zudem wissen, was mit der alten Turnhalle passiert und ob Bedenken wegen den Lärmimmissionen bestehen.

Herr Richter gibt zur Kenntnis, dass die Turnhalle verkauft werden soll. Die Lärmimmissionen sollten kein zusätzliches Risiko darstellen, da hier zurzeit auch schon Schulsport stattfindet bzw. die Flächen dafür ausgewiesen sind und auch so genutzt werden.

Herr Becker äußert Bedenken zum Verkauf der Turnhalle. Die Verwaltung hat ja einen Neubau verifiziert, da die Sanierung zu teuer wäre.

Herr Richter bedankt sich bei der Presse und dass es dadurch bereits schon Kaufinteressenten gibt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2013.

Abstimmungsergebnis zu den Änderungslisten der Kooperation:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	0
Stimmhaltung:	2

Abstimmungsergebnis zum gesamt geänderten Antrag:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmhaltung:	0

zu 4.2 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2013/2014

Vorlage: 13/SVV/0043

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Herr Exner bringt die Änderungen der Verwaltung zur Haushaltssatzung ein.

Herr Schultheiß fragt nach den zusätzlichen Kosten für die Bäderlandschaft und warum das die Landeshauptstadt tragen muss, da sie doch eine Tochter der Stadtwerke Potsdam GmbH ist.

Herr Exner begründet das mit alten Mitteln aus Rückstellungen für das Niemeyerbad und dass im Konzern Stadt alles zusammenläuft.

Herr Schultheiß fragt nach dem Zukunftsfestival, was mit 1,6 Mio. € gefördert wird und warum die Stadt dann noch 80 T€ dazu beisteuert.

Frau Dr. Seemann (Fachbereich 24 – Kultur und Museum) weist auf den Eigenanteil an Fördermitteln der Stadt hin und dass hier ein Mentorenprogramm aufgelegt wurde so wie auch Workshops für Kinder und Jugendliche. Zudem wird die Schifferbauergasse gefördert.

Herr Heinzel merkt an, dass es ziemlich viele Festivals in der Schiffbauergasse gibt.

Frau Dr. Seemann begründet die Förderung dieses Festivals mit einem

hohen Bildungsanteil.

Herr Becker hat festgestellt, dass die noch nicht beschlossene Tourismusabgabe bereits fest im Haushalt verankert ist. Er möchte wissen, was passiert, sollte diese doch nicht beschlossen werden.

Herr Exner merkt an, dass dann auch die daraus finanzierten Projekte nicht umgesetzt werden können.

Zum Änderungsantrag lfd. Nr. 3 des Ausschusses für Kultur möchte Herr Kaminski im Protokoll vermerkt haben, dass der Verein eine Zuwendung in Höhe von 35 T€ vom Land Brandenburg bekommt, da der Antrag aus diesem Grund abgelehnt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2013/2014 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis zur Änderungsliste der Verwaltung:

Zustimmung:	4
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	3

Abstimmungsergebnis zu den Änderungslisten der Fraktionen, Ausschüsse und Ortsbeiräte siehe Anlage.

Abstimmungsergebnis zur gesamt geänderten Haushaltssatzung:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	2

**zu 4.2.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 7: Radverkehrskonzept: Fortschreibung und Erweiterung
Vorlage: 12/SVV/0765**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Wegewitz bringt einen Änderungsantrag ein und stellt diesen zur Abstimmung, da kein Diskussionsbedarf besteht.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Radverkehrskonzept fortzuschreiben und die Erweiterung der nachfolgend genannten Punkte zu prüfen:

~~Fortschreibung und Erweiterung des Potsdamer Radverkehrskonzeptes (u.a. umfangreicher Ausbau des Radwegenetzes; Trennung und Priorisierung gegenüber dem motorisierten Verkehr, mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, besonders an Potsdams Bahnhöfen; Einrichtung und Förderung von Selbsthilfe-~~

Werkstätten; Werbung und Anreize zum Radfahren an Schulen und Unternehmen}.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 3

**zu 4.2.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 9: Lehrer-Vertretungsfonds weiter finanzieren
Vorlage: 12/SVV/0767**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Wegewitz bringt eine Ergänzung für den Antragstext ein.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Fortführung von Lehrer-Vertretungsfonds der Stadt Potsdam, um Ausfallstunden oder Zusammenlegungen von Klassen zu vermeiden, **obwohl hierfür eigentlich das Land Brandenburg zuständig ist.**

Abstimmungsergebnis zur Änderung:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 2
Stimmenthaltung: 1

Abstimmungsergebnis zum geänderten Antrag:

Zustimmung: 5
Ablehnung: 1
Stimmenthaltung: 1

**zu 4.2.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 13: Herstellung der barrierefreien Innenstadt
Vorlage: 12/SVV/0771**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Es besteht kein Redebedarf.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Herstellung von barrierefreien Überwegen und Parkplätzen in der Potsdamer Innenstadt und im Holländischen Viertel.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

zu 4.2.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 16: Babelsberg und im Potsdamer Norden: Fußballplätze einrichten

Vorlage: 12/SVV/0774

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Nach einer kurzen Diskussion wird der Beschlusstext geändert.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Vorbehaltlich der planungsrechtlichen Möglichkeit ist der Fußballplatz am Babelsberger Park zu bauen. Die „Sandscholle“ ist im Rahmen des Sportentwicklungsplanes zu betrachten. ~~Fußballplätze und Freizeittflächen am Babelsberger Park sind zu bauen und die Situation an der „Sandscholle“ zu verbessern. Für den Potsdamer Norden stellt kann die Schaffung eines neuen Sportgeländes im Bornstedter Feld die beste eine geeignete Lösung darstellen. Als kostengünstigere Alternative wird vorgeschlagen, in enger Kooperation mit der Karl-Förster-Schule das bestehende Gelände in der Kirschallee zu sanieren und zu optimieren (Umwandlung des Hartgummi-Kleinfelds in ein Kunstrasen-Kleinfeld und eine Erneuerung des Kunstrasen-Großfelds).~~

Abstimmungsergebnis zum geänderten Antrag:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

zu 4.3 Benutzungs- und Entgeltordnung der Stadt- und Landesbibliothek

Vorlage: 13/SVV/0189

Oberbürgermeister, Bibliothek

Frau Mattek (Fachbereich 27 – Bibliothek) stellt die Änderungen der Gebühren vor sowie das neue Angebot.

Herr Stab findet die Gebührenanpassung vernünftig, da das Angebot doch sehr ausgebaut und verbessert wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Benutzungs- und Entgeltordnung für die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

zu 4.4 Änderung der Geschäftsordnung - Mehr Transparenz bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen

Vorlage: 12/SVV/0209

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, FDP

Der Antrag wurde zurückgestellt.

zu 4.5 Workshop zur Zielfindung
Vorlage: 13/SVV/0117
Fraktion FDP

Herr Exner bringt einen Änderungsantrag ein.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **der StVV im September 2013 einen Maßnahme- und Zeitplan für die Umsetzung des StVV-Beschlusses zur strategischen Haushaltsaufstellung für den Haushaltsentwurf 2015/16 (11/SVV/0907) vorzulegen und dabei die institutionalisierte Beteiligung der Stadtverordneten abzusichern.** ~~Workshop zu organisieren, der in Vorbereitung auf die strategische Haushaltsführung die Zielfestlegung für die Landeshauptstadt Potsdam unter aktiver Beteiligung der Politik und der Verwaltung zum Ziel hat.~~

Ergebnis des ~~Workshops~~ **gesamten Verfahrens** soll eine verbindliche Festlegung der Oberziele und Ziele der Landeshauptstadt Potsdam in **der Reihenfolge ihrer Priorität für Politik und Verwaltung in der Landeshauptstadt Potsdam** sein, ~~die der Stadtverordnetenversammlung im November 2013 zur Beschlussfassung vorgelegt wird.~~

Abstimmungsergebnis zum geänderten Antrag:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	2
Stimmenthaltung:	0